

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



52. SONDERNUMMER

Studienjahr 2001/2002

Ausgegeben am 14. 6.2002

17.k Stück

Studienplan für das Diplomstudium Klassische Philologie - *Griechisch* an der Karl - Franzens - Universität Graz

Inhaltsverzeichnis

- § 1. Qualifikationsprofil und Berufsbilder
- § 2. Dauer und Gliederung des Diplomstudiums
- § 3. Lehrveranstaltungstypen
- § 4. Lehrveranstaltungen
- § 5. Prüfungsordnung
- § 6. Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen
- § 7. Empfehlungen für die freien Wahlfächer
- § 8. ECTS - Vergabe
- § 9. Inkrafttreten des Studienplans und Übergangsbestimmungen
- § 10. Anhang: Mustercurriculum

§ 1. Qualifikationsprofil und Berufsfelder

1.1. Definition und Bedeutung des Faches

Gegenstand des Faches *Griechisch*¹ ist die gesamte schriftliche Hinterlassenschaft der griechischen Antike. Dazu gehören nicht nur literarische Texte, sondern auch alle fachwissenschaftlichen Schriften sowie Gebrauchstexte (Stein - und andere Inschriften sowie Papyri). Für alle diese Texte leistet das Fach *Griechisch* laufend neue Editions-, Übersetzungs- und Kommentierungsarbeit. Hervorgehoben seien die literarischen Texte, die Fundament und Voraussetzung für viele europäische (und einige außereuropäische) Literaturen sind. Zur Literatur als traditionellem Zentrum des Faches tritt die Rezeption der griechischen Literatur in den Literaturen sowie in allen übrigen Formen der Kunst. Da die griechischen Texte die Inhalte der europäischen Geistesgeschichte bis in die Gegenwart mitbestimmen, kommt als ein weiterer Schwerpunkt des Faches die Behandlung von Grundfragen der europäischen Philosophie, der Gesellschaft und der menschlichen Existenz hinzu, die in diesen Texten formuliert sind.

Aufgrund dieser Inhalte ergibt sich eine interdisziplinäre Funktion und Ausrichtung des Faches nicht nur zu den übrigen altertumswissenschaftlichen Disziplinen, sondern auch zu den modernen Literaturen, der Philosophie, der Theologie und zu den modernen Kulturstudien, sodass die *Gräzistik* als Kernfach einer geisteswissenschaftlichen Fakultät anzusehen ist. Dazu kommt, dass das Fach *Griechisch* eine der wichtigsten Grundlagen der Byzantinistik bildet, die für das Verständnis des Kulturraumes Südosteuropa, in dem sich die Universität Graz besonders engagiert, Voraussetzung ist.

¹ Unter Griechisch ist jeweils das „Altgriechische“ zu verstehen.

Im gesamtösterreichischen Vergleich zeichnet sich die *Gräzistik* an der Universität Graz durch eine ausgeprägte Profilierung in den Bereichen der frühgriechischen Dichtung, der attischen Tragödie, der Religionsgeschichte, der Rhetorik und Literaturkritik, der spätantiken Philosophie und der Frauen- und Geschlechterforschung aus.

1.2. Ausbildungsziele

Aus den dargelegten Inhalten und Schwerpunkten des Faches sowie seiner interdisziplinären Ausrichtung leiten sich die Ausbildungsziele des Diplomstudiums *Griechisch* ab.

Ziel des Diplomstudiums ist es, den Studierenden inhaltlich und methodisch die Voraussetzungen zu vermitteln, literarische und Gebrauchstexte sprachlich präzise zu erfassen und zu übersetzen. Außerdem sollten sie die Texte in ihr literarisches, historisches und kulturelles Umfeld einordnen und auch ihre Bedeutung für die Rezeptions- und Geistesgeschichte verstehen können.

Grundlage der Ausbildung ist zunächst die Vermittlung der philologisch - historischen Methode, dazu kommt die Vermittlung von Theorien und Arbeitsinstrumenten der modernen Literaturwissenschaft, der modernen Kulturwissenschaften (Kommunikationswissenschaft, Kulturanthropologie, Gender Studies) und der Religionswissenschaft.

Ziel des ersten Studienabschnitts ist es, die sprachlichen, literarischen und kulturgeschichtlichen Grundlagen des Faches zu vermitteln. Der zweite Studienabschnitt dient der Vertiefung und zugleich Differenzierung des Diplomstudiums im Hinblick auf unterschiedliche Berufsziele.

Diesem Bildungs- und Ausbildungsprofil wird durch die Organisation des Studienplanes, der über einen hohen Anteil von Matrix - Lehrangebot in Form von Modulen verfügt, deutlich entsprochen. Projektarbeit und der Einsatz von modernen Medien unterstützen zeitgemäße Lernformen, insbesondere in den kulturwissenschaftlichen Modulen, die interdisziplinär angelegt sind, und in den Projektstudien, durch die Teamfähigkeit geschult und ein professioneller Umgang mit den neuen Medien (z.B. Internetpräsentation) erworben werden. Zudem wird durch die neuen Projektstudienanteile die forschungsgeleitete Lehre, die ohnedies fester Bestandteil der Ausbildung in Seminaren und Vorlesungen ist, noch zusätzlich verstärkt.

Dem Diplomanden/der Diplomandin wird empfohlen, ein Semester an einer anerkannten ausländischen Universität zu studieren. Die internationale Anbindung des Faches ist besonders an die deutschsprachige und die angelsächsische Forschung gegeben. Gute Kenntnisse der englischen Sprache (bes. der wissenschaftlichen Fachsprache) sind für das Studium erwünscht, Kenntnisse einer zweiten Sprache (Französisch, Italienisch oder Neugriechisch) werden empfohlen, sodass die Option besteht, Lehrveranstaltungen in Fremdsprachen zu hören und auch Prüfungen abzulegen.

Dank der überschaubaren Größe des Instituts für Klassische Philologie ist eine intensive Betreuung der Studierenden möglich, sodass ein effizientes Studium gewährleistet ist.

Für den „Mehrwert“ des Diplomstudiums *Griechisch* generell sprechen über die fachwissenschaftliche Ausbildung hinaus zwei Qualifikationsmerkmale:

- a. Ein Grundverständnis für wissenschaftliches Denken und methodisches Vorgehen, das durch sorgfältiges Beschreiben und Analysieren anspruchsvoller Texte sowie durch präzise Übersetzung geschult wird.
- b. Soziale Kompetenz, die durch die Problematisierung von Inhalten gefördert wird, die von einer uns teils fremden Kultur ihren Ausgang nehmen, wodurch zur Auseinandersetzung mit fremden Kulturen und zu einem differenzierten Verständnis von Kulturen angeleitet wird.

1.3. Berufsfelder

Das Diplomstudium *Griechisch* qualifiziert für eine wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der *Gräzistik* und mit *Latein* als Ergänzungsfach im gesamten Bereich der Klassischen Philologie. Berufsziele sind eine Dozentur oder Professur an einer in- oder ausländischen Universität sowie eine wissenschaftliche Tätigkeit an anderen Institutionen: an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften oder an einer Akademie im Ausland, an der Österreichischen Nationalbibliothek (Handschriftenabteilung, Papyrussammlung), im wissenschaftlichen Bibliotheksdienst (Universitäts-, Landes- und Klosterbibliotheken).

Außerdem dient das Diplomstudium *Griechisch* als Berufsvorbildung für die institutionalisierte Forschungstätigkeit in den übrigen Altertumswissenschaften (Archäologie, Alte Geschichte und Altertumskunde, Altorientalistik, Ägyptologie, Judaistik, Neues Testament, Patristik). Dazu kommt aufgrund der Ausbildung eine besondere Befähigung zur Zusammenarbeit mit allen Fächern der Geistes- und Kulturwissenschaften, in denen die Rezeption der griechischen Antike wichtig ist (Germanistik, Anglistik, Romanistik, Slawistik, Byzantinistik und Neogräzistik, Kulturwissenschaften, Geschichte, Philosophie und Theologie).

Als weitere Berufsfelder können angeführt werden: Übersetzungstätigkeit, Kulturmanagement, Kultur- und Wissenschaftsjournalismus, Verlagswesen, Bibliotheken, Museumswesen, Archivarbeit, Kulturtourismus, Projektmanagement, Kommunikationswesen, Public Relations und Marketing im kulturellen Bereich, Beratertätigkeit für Bühne, Film und andere Medien (z. B. Regiearbeit) und in der Wirtschaft (z.B. Benennung von Medikamenten in der Pharmazeutik).

§ 2. Dauer und Gliederung des Diplomstudiums

2.1. Dauer und Gesamtstundenzahl des Diplomstudiums

Das Diplomstudium Klassische Philologie - *Griechisch* dauert 8 Semester; die Gesamtstundenzahl beträgt 116 Semesterstunden (SSt), davon sind 68 SSt durch Pflicht- und Wahlfächer, 48 SSt durch freie Wahlfächer zu absolvieren.

2.2. Gliederung des Diplomstudiums

Das Diplomstudium - *Griechisch* ist in zwei Abschnitte zu je 4 Semester unterteilt.

Im ersten Studienabschnitt sind 38 SSt und im zweiten Studienabschnitt 30 SSt an Pflicht- und Wahlfächern zu absolvieren.

2.2.1. Pflichtfächer

Der erste Studienabschnitt umfasst die Pflichtfächer Sprache, Literatur, Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte sowie Altertumswissenschaften.

Am Beginn des ersten Studienabschnitts steht eine einführende *einsemestrige* Studieneingangsphase (6 SSt), die durch Tutorien unterstützt wird.

Der zweite Studienabschnitt umfasst die Pflichtfächer Sprache, Literatur, Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte und das Privatissimum.

2.2.2. Wahlfächer

In beiden Studienabschnitten sind Wahlfächer mit kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt zu absolvieren, davon 4 SSt im ersten und 8 SSt im zweiten Studienabschnitt. Die vier Wahlfächer (a. Sprache und Kommunikation, b. Aktuelle Antike, c. Antike Religionswissenschaft und d. Das antike Drama)

sind als Module von je 6 SSt konzipiert. Innerhalb der Wahlfächer sind Bausteine der Module von mindestens 4 SSt aus *einem* Wahlfach zu wählen.

2.2.3. Diplomarbeit

Im zweiten Studienabschnitt ist eine Diplomarbeit zu verfassen. Die Diplomarbeit ist aus einem Pflicht- oder Wahlfach der Studienrichtung Klassische Philologie - Griechisch (mit Ausnahme des altertums-wissenschaftlichen Integrationsmoduls) zu wählen.

2.2.4. freie Wahlfächer

Es wird empfohlen, freie Wahlfächer im Umfang von 20 SSt im ersten und im Umfang von 28 SSt im zweiten Studienabschnitt zu absolvieren.

Alle Studienleistungen werden gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) bewertet.

§ 3. Lehrveranstaltungstypen

Mit Ausnahme der Vorlesungen und Vorlesungen mit Übungen, die am Ende der Lehrveranstaltung in Form eines einzigen Prüfungsvorgangs beurteilt werden, haben alle Lehrveranstaltungen prüfungs-immanenten Charakter.

Vorlesung (VO)

Vorlesungen dienen der einführenden oder vertiefenden Darstellung allgemeiner oder spezifischer Themenbereiche des Faches. Der Leistungsnachweis ist mündlich oder schriftlich in Form eines einzigen Prüfungsvorgangs nach Abschluss der Lehrveranstaltung zu erbringen. Der Prüfungsmodus ist vor Beginn der Lehrveranstaltung festzulegen.

Vorlesung mit Übungen (VU) Vorlesungen mit Übungen verbinden die theoretischen Ausführungen einer VO mit praktischen Anleitungen. Der Leistungsnachweis ist in mündlicher und / oder schriftlicher Form zu erbringen. Der Prüfungsmodus ist vor Beginn der Lehrveranstaltung festzulegen.

Proseminar (PS)

Proseminare sind Vorstufen der Seminare. Die literarischen PS vermitteln die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führen in die Fachliteratur ein und erörtern exemplarisch Probleme des Faches durch Referate und Diskussionen. Die sprachlichen PS dienen dem systematischen Erwerb der Sprachkompetenz. Der Leistungsnachweis ist im literarischen PS durch ein Referat und in einem der beiden literarischen PS zudem durch eine schriftliche Arbeit zu erbringen. Der Leistungsnachweis ist im sprachlichen PS in schriftlicher Form zu erbringen.

Seminare (SE)

Seminare dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen des Faches. Der Leistungsnachweis ist im literarischen SE durch ein Referat und durch die Ausarbeitung des Referatsthemas in schriftlicher Form zu erbringen. Der Leistungsnachweis ist im sprachlichen SE in schriftlicher Form zu erbringen.

Konversatorien (KO)

Konversatorien dienen der Auseinandersetzung mit einzelnen Problembereichen anhand der einschlägigen Fachliteratur. KO haben prüfungsimmanenten Charakter.

Projektstudien (PJ)

Projektstudien sind Lehrveranstaltungen mit dem Ziel, selbständiges Forschen oder Forschen im Team für eine Präsentation vorzubereiten, durchzuführen und darzustellen. Der Leistungsnachweis ist durch eine praxisbezogene Arbeit eines/einer einzelnen Studierenden oder aber einer Gruppe zu erbringen.

Privatissima (PV)

Privatissima sind spezielle Forschungsseminare, die der Betreuung von Diplomand/inn/en dienen.

Übungen (UE)

Übungen dienen der praktischen Anwendung von in VO und PS erörterten Problemstellungen. Die Leistungsbeurteilung erfolgt in schriftlicher Form.

Exkursionen (EX)

Exkursionen sind Blocklehrveranstaltungen. Sie vermitteln dem/der Studierenden die archäologischen, kunst- und kulturhistorischen Denkmäler der antiken Literatur im Gelände, in Sammlungen und Museen. Die EX dienen zudem der Begegnung des/der Studierenden mit der antiken Kultur in der zeitgenössischen Kunst und in der gegenwärtigen Alltagskultur. Exkursionen können als freies Wahlfach belegt und mit Exkursionen anderer Institute gemeinsam abgehalten werden.

Tutorien (TT)

Tutorien dienen der Unterstützung in fachlichen, organisatorischen und sozialen Belangen während des ersten Studienjahres.

§ 4. Lehrveranstaltungen

4.1. Pflichtfächer

4.1.1. Erster Studienabschnitt:

In der Studieneingangsphase sind folgende 6 SSt aus den Pflichtfächern zu absolvieren: Griechische Sprache I (PS); eine Einführung in das literaturwissenschaftliche Arbeiten (PS) sowie eine Vorlesung zur griechischen Literatur.

Pflichtfächer

Griechische Sprache (10 SSt)	LV-Art	SSt	ECTS
Griechische Sprache I, II	PS	4	12
Griechisch - deutsche Lektüre	UE	2	3
Griechische Metrik	VU	2	3
Laut- und Formenlehre/Syntax der griechischen Sprache	VU	2	3

Griechische Literatur (12 SSt)	LV-Art	SSt	ECTS
Einführung in das lit. wiss. Arbeiten: I (Prosa), II (Dichtung)	PS	4	12
4 VO aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	8	16

Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte (4 SSt)	LV-Art	SSt	ECTS
Projektstudium: Recherche u. Präsentation in den neuen Medien	PJ	2	4
VO zur Rezeptions- od. Wissenschaftsgeschichte	VO	2	4

Altertumswissenschaften (8 SSt)	LV-Art	SSt	ECTS
PS zur lateinischen Literatur	PS	2	6
VO zur lateinischen Literatur	VO	2	4
VO zur griechischen Geschichte	VO	2	3
VO zur Archäologie (griechische Kunst)	VO	2	3

4.1.2. Zweiter Studienabschnitt

Aus den Pflichtfächern sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

Griechische Sprache (6 SSt)	LV-Art	SSt	ECTS
2 Seminare zur griechischen Sprache	SE	4	8
Griechische Dialektologie u. Wortbildung	VU	2	3

Griechische Literatur (10 SSt)	LV-Art	SSt	ECTS
2 Literarische Seminare	SE	4	12
3 VO aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur (davon mind. 2 SSt zur Spätantike oder Byzantinistik)	VO	6	12

Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte (4 SSt)	LV-Art	SSt	ECTS
Projektstudium: Recherche und Präsentation in den neuen Medien	PJ	2	4
VO zur Rezeptions- od. Wissenschaftsgeschichte	VO	2	4

Privatissimum	LV-Art	SSt	ECTS
Privatissimum (2 SSt)	PV	2	4

4.2. Wahlfächer (siehe nachstehende Module 1 - 4)

Aus den Wahlfächern (Modul 1- 4) sind im ersten Studienabschnitt 4 SSt und im zweiten Studienabschnitt 8 SSt zu absolvieren.

4.2.1. Erster Studienabschnitt

Wahlfächer (4 SSt)	KO	4	6
--------------------	----	---	---

4.2.2. Zweiter Studienabschnitt

Wahlfächer (8 SSt)	KO	8	12
---------------------	----	---	----

Sprache und Kommunikation (Modul 1)	LV-Art	SSt	ECTS
Grammatik und Stilistik der griechischen Sprache	KO	2	3
Geschichte der griech. Sprache / Griech. als Fachsprache	KO	2	3
Theorie und Praxis der antiken Rhetorik	KO	2	3

Aktuelle Antike:

Grundtexte der europäischen Kulturgeschichte (Modul 2)	LV-Art	SSt	ECTS
Griech. / latein. Texte zur antiken Philosophie: Natur - Mensch – Kosmos	KO	2	3
Griech. / latein. Texte zur Frauen - und Geschlechterthematik	KO	2	3
Griech. / latein. Texte zum historischen Denken: Formen der Erinnerung	KO	2	3

Antike Religionswissenschaft:**Religiöses Erleben und Denken (Modul 3)**

	LV-Art	SSSt	ECTS
Mythos und Mythentheorien	KO	2	3
Antike Mythen in der europäischen Tradition	KO	2	3
Gottesvorstellungen, religiöses Handeln und Denken	KO	2	3

Antikes Drama im literatur- und**kulturwissenschaftlichen Kontext (Modul 4)**

	LV-Art	SSSt	ECTS
Aufführungspraxis und Performancetheorien im kulturellen Vergleich	KO	2	3
Antikes Theater und moderne Literaturwissenschaft	KO	2	3
Rezeption des antiken Dramas in der modernen Literatur	KO	2	3

§ 5. Prüfungsordnung

- 5.1. Die Diplomprüfungen sind in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen abzulegen.
- 5.2. Das sprachliche PS II kann erst nach positivem Abschluss des sprachlichen PS I absolviert werden.
- 5.3. Seminare dürfen erst dann abgelegt werden, wenn alle PS und VO des betreffenden Faches im ersten Studienabschnitt positiv absolviert sind.
- 5.4. Aus dem zweiten Studienabschnitt dürfen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von maximal 10 Semesterstunden in den ersten Studienabschnitt vorgezogen werden.
- 5.5. Der zweite Teil der zweiten Diplomprüfung besteht aus einer kommissionellen mündlichen Diplomprüfung, die abgelegt werden kann, wenn alle Lehrveranstaltungsprüfungen des zweiten Studienabschnitts und die Diplomarbeit positiv beurteilt sind. Geprüft werden nach Wahl des Studierenden/der Studierenden in Absprache mit den beiden Prüfern/Prüferinnen zwei Teilgebiete aus den Pflicht- und Wahlfächern des Diplomstudiums *Griechisch*. Eines der Prüfungsgebiete ist jedenfalls aus dem Fach zu wählen, in dem die Diplomarbeit verfasst wurde. Die Prüfungsinhalte dürfen aber mit den Texten und/oder Fragestellungen der Diplomarbeit nicht identisch sein. Bei mindestens einer Teilprüfung ist ein originalsprachlicher griechischer Text zu übersetzen. Dazu ist mit dem Prüfer/der Prüferin eine für das gewählte Teilgebiet des Prüfungsfachs repräsentative Textauswahl zu vereinbaren. Die Prüfungsdauer beträgt 60 bis 90 Minuten, sie ist auf beide Prüfer/innen gleichmäßig zu verteilen.

§ 6. Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen

6.1 Für alle LV mit Ausnahme der Vorlesungen besteht Anmeldepflicht. Die Zahl der Teilnehmerinnen bei Lehrveranstaltungen mit prüfungsimmanentem Charakter ist beschränkt. Die Höchstzahlen betragen 24 Teilnehmer/innen für Lehrveranstaltungen im ersten Studienabschnitt und 18 im zweiten Studienabschnitt. Für die Projektstudien ist die Höchstzahl auf 12 beschränkt, für Vorlesungen mit Übung gilt unabhängig vom Studienabschnitt die Höchstzahl von 35 Teilnehmer/innen. Die Höchstzahl beträgt in den Konversatorien der Pflichtwahlfächer im ersten und im zweiten Studienabschnitt 24.

6.2. Überschreiten die Anmeldungen die festgelegten Höchstzahlen, werden die Studierenden nach Maßgabe der folgenden Kriterien in die Lehrveranstaltungen aufgenommen:

- a. Vorrangigkeit von Studierenden des Diplomstudiums *Griechisch*;
- b. Notwendigkeit zur Erfüllung des Studienplans;
- c. Studierende mit Berufstätigkeit oder Betreuungspflichten werden vor anderen Studierenden aufgenommen;
- d. Reihenfolge der Anmeldung;
- e. Reihung aufgrund des Studienfortschritts (Zahl der im ordentlichen Studium abgelegten Prüfungen).

§ 7. Empfehlungen für die freien Wahlfächer

Als freie Wahlfächer werden empfohlen:

Vertiefende oder ergänzende Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Klassischen Philologie: *Latein und Griechisch*

Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Altertumswissenschaften: Archäologie, Alte Geschichte und Altertumskunde, Patristik, Römisches Recht und antike Rechtsgeschichte sowie historische Sprachwissenschaft

Exkursion(en) im Höchstmaß von 4 SSt aus dem Bereich der Altertumswissenschaften

Sprach-, literatur- geistes- und kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen, die die Interdisziplinarität fördern und inhaltliche wie auch methodische Ergänzungen für das Diplomstudium *Griechisch* anbieten

Gender Studies

Medienspezifische Lehrveranstaltungen, die der Umsetzung des Fachwissens in die Berufspraxis dienen

Lehrveranstaltungen, die die soziale Kompetenz fördern

§ 8. ECTS - Vergabe

Für das Diplomstudium *Griechisch* werden für die gesamte Studienleistung 240 ECTS vergeben. Pro Semester sind ca. 30 ECTS zu erwerben. In den Pflicht- und Wahlfächern werden die ECTS wie folgt berechnet: PS und literarische SE erhalten je 3 ECTS pro SSt, sprachliche SE erhalten je 2 ECTS pro SSt, das PV je 2 ECTS pro SSt, VO je 2 ECTS pro SSt, VU und UE je 1,5 ECTS pro SSt, KO je 1,5 ECTS pro SSt und PJ je 2 ECTS pro SSt. Die VO aus dem Fach Altertumswissenschaften (Alte Geschichte, Archäologie) erhalten je 1,5 ECTS pro SSt. Die Diplomarbeit wird mit 30 ECTS bewertet.

§ 9. Inkrafttreten des Studienplans und Übergangsbestimmungen

1. Dieser Studienplan tritt mit 1. Oktober 2002 in Kraft.

2. Für die Übergangsbestimmungen vom alten, nach dem AHStG erlassenen, zum neuen Studienplan ist § 80 Abs. 2 UniStG anzuwenden. Bei freiwilligem Übertritt in den neuen Studienplan sind die Prüfungen, die nach dem alten Studienplan absolviert wurden je nach Prüfungsfach und Studienabschnitt anzuerkennen. Inhalt, Typ und Studienleistung müssen mit denen des neuen Studienplans gleichwertig sein.

§ 10. Anhang: Mustercurriculum – exemplarischer Studienverlauf (Pflicht- und Wahlpflichtfächer)

Diplomstudium Griechisch

1. Studienabschnitt (38 SSt)

1. Semester

LV	SSt	ECTS
Griechische Sprache I (PS)	2	6
Griechisch-deutsche Lektüre (UE)	2	3
Einführung in das literaturwissenschaftliche Arbeiten I (PS)	2	6
Vorlesung zur griechischen Literatur (VO)	2	4
LV	SSt	ECTS

2. Semester

Griechische Sprache II (PS)	2	6
Laut- u. Formenlehre/Syntax der griechischen Sprache (VU)	2	3
Vorlesung zur griechischen Literatur (VO)	2	4
Projektstudium: Recherche u. Präsentation (PJ)	2	4
Vorlesung zur lateinischen Literatur (VO)	2	4

3. Semester

LV	SSt	ECTS
Einführung in das literaturwissenschaftliche Arbeiten II (PS)	2	6
Griechische Metrik (VU)	2	3
Vorlesung zur griechischen Literatur (VO)	2	4
Modul 3: Mythen u. Mythentheorien (KO)	2	3
Vorlesung zur Archäologie - Griechische Kunst (VO)	2	3

4. Semester

LV	SSt	ECTS
Vorlesung zur griechischen Literatur (VO)	2	4
Proseminar zur lateinischen Literatur (PS)	2	6
VO zur Rezeptions- od. Wissenschaftsgeschichte (VO)	2	4
Modul 3: Mythen in d. europäischen Tradition (KO)	2	3
Vorlesung zur Alten Geschichte - Griechische Geschichte (VO)	2	3

2. Studienabschnitt (30 SSt)

5. Semester

LV	SSt	ECTS
Griechische Dialektologie u. Wortbildung (VU)	2	3
Literarisches Seminar (SE)	2	6
Vorlesung zur griechischen Literatur (VO)	2	4
Vorlesung zur Rezeptions- od. Wissenschaftsgeschichte (VO)	2	4
Modul 1: Geschichte d. griech. Sprache/Griechisch als Fachsprache (KO)	2	3

6. Semester

LV	SSt	ECTS
Sprachliches Seminar (SE)	2	4
Literarisches Seminar (SE)	2	6
VO zur griechischen Literatur (VO)	2	4
Modul 1: Theorie und Praxis der antiken Rhetorik (KO)	2	3

7. Semester

LV	SSt	ECTS
Sprachliches Seminar (SE)	2	4
VO zur griechischen Literatur (VO)	2	4
Projektstudium: Recherche u. Präsentation...(PJ)	2	4
Modul 2: Natur – Mensch – Kosmos (KO)	2	3

8. Semester

LV	SSt	ECTS
Modul 2: Texte zur Frauen- u. Geschlechterthematik (KO)	2	3
Privatissimum für DiplomandInnen (PV)	2	4